



Gobierno del Principado de Asturias

Consejería de Educación, Cultura y Deporte

ESCUELAS OFICIALES DE IDIOMAS DEL PRINCIPADO DE ASTURIAS

PRUEBA ESPECÍFICA DE CERTIFICACIÓN DE

**NIVEL C1  
DE ALEMÁN  
JUNIO 2015**

**COMPRENSIÓN DE  
LECTURA**

**MODELO DE  
CORRECCIÓN**

## HOJA DE RESPUESTAS

### EJERCICIO 1: „KULTUR STIFTET IDENTITÄT UND WAS ZUR ZEIT AM NÖTIGSTEN IST -SOLIDARITÄT“

- 1 schlagen
- 2 Wandel
- 3 Erbe
- 4 pflegen
- 5 schaffen
- 6 Einfluss
- 7 Kohäsion
- 8 Freude
- 9 entfalten
- 10 Anhängsel

### EJERCICIO 2: TÍTULO „JEDE AKTE EIN MENSCHLICHES SCHICKSAL“

#### Teil 1

#### Lücke Anfang

- |   |                                    |                                    |                                    |                                    |
|---|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| 1 | A                                  | B                                  | C                                  | <input checked="" type="radio"/> D |
| 2 | A                                  | <input checked="" type="radio"/> B | C                                  | D                                  |
| 3 | A                                  | B                                  | <input checked="" type="radio"/> C | D                                  |
| 4 | <input checked="" type="radio"/> A | B                                  | C                                  | D                                  |

#### Teil 2

- |    |                                    |                                    |                                    |
|----|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| 5  | <input checked="" type="radio"/> A | B                                  | C                                  |
| 6  | <input checked="" type="radio"/> A | B                                  | C                                  |
| 7  | A                                  | B                                  | <input checked="" type="radio"/> C |
| 8  | A                                  | <input checked="" type="radio"/> B | C                                  |
| 9  | A                                  | B                                  | <input checked="" type="radio"/> C |
| 10 | <input checked="" type="radio"/> A | B                                  | C                                  |

## EJERCICIO 1: „KULTUR STIFTET IDENTITÄT UND WAS ZUR ZEIT AM NÖTIGSTEN IST -SOLIDARITÄT“

Quelle: Magazin Deutschland

**Aufgabe: Lesen Sie folgenden Text durch und ergänzen Sie die Lücken mit dem passenden Wort aus dem Kasten unten. Es ist jeweils eine Antwort richtig. Drei Wörter bleiben übrig. Vergessen Sie bitte nicht die Antworten auf das Antwortblatt zu übertragen!**

Cristina Conde de Beroldingen, Direktorin des Instituto Cervantes in Berlin, fordert ein Europa der Gemeinschaft und der Synergien.

Frau Conde de Beroldingen, befindet sich Europa nicht nur in einer Finanz-, sondern auch in einer kulturellen Identitätskrise? Müsste jetzt nicht die Stunde der Kultur, die Stunde einer großen Idee 1 ?

Die kulturelle Identität, die Dialektik zwischen Individuum und Gesellschaft, unterliegt einem ständigen 2 . Europa ist sich seiner gemeinsamen kulturellen Identität zwar bewusst, dieses Bewusstsein aber ist nicht unerschütterlich, vielmehr verändert es sich und muss sich im Dialog mit seinem kulturellen 3 immer wieder neu erfinden.

Was ist eigentlich das Verbindende in der europäischen Kultur – wenn man die geschichtlichen Verbindungslinien einmal im Hintergrund lässt?

Selbstverständlich ist es wichtig die kulturelle Vielfalt Europas zu 4 . Doch nirgendwo ist es so leicht, die Sehnsucht nach neuen Erfahrungen, den Gedanken einer globalen Wirklichkeit, in die Tat umzusetzen wie in Europa. Die neuen Kommunikationstechniken, vor allem aber auch der persönliche Kontakt 5 mehr und mehr eine gemeinsame europäische Realität. In Berlin ist das praktisch überall zu spüren.

Arbeitslosigkeit, fehlende Perspektiven. Was kann die Kultur in solch einem Klima leisten?

Die künstlerische Reflexion vermag es, ungeahnte Lösungen für Probleme aufzuzeigen. Neben ihrem positiven 6 auf die wirtschaftliche Entwicklung stiftet Kultur vor allem Identität, Gemeinschaft und soziale 7 und – das ist vielleicht in diesem Moment, was Europa am nötigsten braucht – Solidarität.

Héctor Abad, der kolumbianische Schriftsteller, hat kürzlich die Befürchtung geäußert, Europa habe die 8 seiner frühen Jahre verloren. Er sieht darin die Gefahr, dass Populisten die Union in nationalistische Albträume zurückversetzen könnten. Ist das ein typischer Blick „von außen“?

Europa von außen zu verstehen ist aufgrund seiner Heterogenität nicht ganz leicht, aber genau in ihr liegt Europas Stärke. Populismus, Skeptizismus, Pessimismus und Nationalismus stehen nicht nur meiner Meinung nach die europäischen Prinzipien Solidarität und Verantwortung gegenüber.

Haben Sie eine Vorstellung von Europa als einem kulturellen Sehnsuchtsort?

Ja – ein Europa, in dem Unterschiede zwischen den Menschen nicht als trennend empfunden werden, sondern als Bereicherung. Ich glaube an ein Europa der Synergien und an den Dialog der Kulturen. Ich wünsche mir ein Europa, in dem wir unabhängig von unserer Herkunft teilhaben und unser kreatives Potential unbegrenzt 9 können. Kunst und Kultur sind kein 10 einer funktionierenden Wirtschaft, sondern die Basis unserer gemeinsamen Zukunft!

Wie nehmen Sie die Stimmungen in Spanien wahr? Und wie reagieren Sie in der Programmarbeit darauf?

Die europäische Wirtschaftskrise hat nationale Stereotypen zum Vorschein gebracht, die wir längst überwunden glaubten, doch wird dieser Punkt in den Medien häufig überbewertet. Das Instituto Cervantes Berlin sucht ganz bewusst den Austausch mit seinem Gastland Deutschland und bringt spanische Experten mit deutschen Gesprächspartnern zusammen. Gerade jetzt ist eine noch intensivere Zusammenarbeit mit unseren deutschen, europäischen und natürlich unseren lateinamerikanischen Partnern wichtig. Gemeinsam mit EUNIC, der Gemeinschaft der europäischen Kulturinstitute, und der Gruppe der lateinamerikanischen und karibischen Staaten in den Vereinten Nationen (GRULA) setzen wir auf Projekte, die über nationale Grenzen hinausgehen.

**Anhängsel - begrenzen - Chance – Engagement – Einfluss – entfalten - Erbe – Freude - Kohäsion – pflegen – schaffen – schlagen - Wandel**

**EJERCICIO 2:****„JEDE AKTE EIN MENSCHLICHES SCHICKSAL“**

Quelle: Roland Jahn, Magazin deutschland

**Lesen Sie folgenden Text über die Stasi-Unterlagen-Behörde. Dazu gibt es 10 Aufgaben.**

Roland Jahn, der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, über seine Behörde und die Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit.

Eigentlich ist es „nur“ ein Haufen Papier, zugestanden, ein riesiger, gigantischer Haufen Papier: das Archiv der Stasi-Unterlagen-Behörde in Berlin. Archivare messen so viel Papier in Regal-Kilometern. 111 Kilometer sind es davon, plus 47 Kilometer verfilmtes Schriftgut. Jeder Meter macht circa 10000 Blatt. Eine beeindruckende Statistik. Es ist das, was von fast 40 Jahren geheimpolizeilicher Tätigkeit in der DDR sichtbar übrig blieb. Jede Menge beschriebenes und bedrucktes Papier. Ein Fall bestenfalls für Historiker, sollte man meinen.

**1** \_\_\_\_\_ . Denn gerade in diesen Akten, die die Tätigkeit des Ministeriums für Staatssicherheit festhalten, finden sich massenweise Dokumente der Verletzung von Menschenrechten. Jeder Vorgang im Regal ist ein Leben, in das sich die Staatssicherheit eingemischt hat. Ist ein Eingriff in eine Biografie, mit dem die Selbstbestimmung genommen und Leid zugefügt wurde. Weil ein Mensch sich nicht der Ideologie des Staates unterordnen wollte oder weil er einfach nur in ein anderes Land reisen wollte. Diese Akten, so hätte man es auch sehen können, mit ihren Inhalten aus Verrat, Überwachung, Haft und Zersetzung, sie sind Gift für den Beginn einer neuen Gesellschaft.

Doch dieser gigantische Berg an Papier ist, von den Bürgerinnen und Bürgern in der Friedlichen Revolution 1989 erkämpft, eine Beigabe für das vereinte, demokratische Deutschland geworden. Es waren mutige Menschen, die seit Dezember 1989 die Bezirksdienststellen der Stasi in den Bezirken der DDR besetzten und zuletzt, am 15. Januar 1990, auch in die Zentrale der Geheimpolizei in Berlin-Lichtenberg vordrangen. Seither sind die Dokumente der Geheimpolizei Stasi in Bürgerhand. Bürgerkomitees und engagierte Menschen haben sie in weiten Teilen vor der begonnenen Vernichtung durch die Stasi bewahren können. Und sie haben dafür gekämpft, dass diese Dokumente der Bspitzelung des eigenen Volkes den Bürgerinnen und Bürgern zur Aufklärung ihres eigenen Schicksals zur Verfügung gestellt wurden.

Als mit dem 3. Oktober 1990, der Vereinigung beider deutscher Staaten, auch die Stasi-Unterlagen-Behörde ihre Arbeit aufnahm, begann ein weltweit erstmaliges Unterfangen. Niemals zuvor war beschlossen worden, die Dokumente einer Geheimpolizei den Bürgern eines Staates komplett zur Verfügung zu stellen. Wie man das nun angehen sollte, das mussten die wenigen ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter dem damaligen Sonderbeauftragten Joachim Gauck in Windeseile erproben und festlegen. So rasch, wie der Mitarbeiterstab und die Behörde wuchsen, so rasch musste ein Weg gefunden werden, die Unterlagen zugänglich zu machen.

Wie kann man den Menschen, deren Leben durch das Wirken der Stasi manipuliert und auch zerstört wurde, diese Unterlagen zur Verfügung stellen und die Persönlichkeitsrechte anderer, die in diesen Unterlagen ebenfalls vorkommen, wahren? Wie kann man gewährleisten, dass das staatliche Handeln, das in diesen Akten dokumentiert ist, transparent wird, und gleichzeitig Datenschutz und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung wahren? Die Antwort auf diese Fragen ist bis heute die Grundlage der Arbeit der Behörde: das Stasi-Unterlagen-Gesetz.

**2** \_\_\_\_\_ – einerseits das Recht auf Persönlichkeitsschutz und informationelle Selbstbestimmung und andererseits den Anspruch auf Transparenz staatlichen Handelns. Seit über 20 Jahren schon ist es die mittlerweile bewährte Grundlage für den Zugang zu den Akten der Staatssicherheit. Nicht zuletzt die vielen Besucher aus aller Welt, in letzter Zeit verstärkt aus dem arabischen Raum, die das Archiv der

Stasi-Unterlagen-Behörde am historischen Ort des Ministeriums für Staatssicherheit besuchen, wollen genau diese Grundlage besser kennenlernen. Sie sehen in unserer langjährigen Erfahrung mit dem Stasi-Unterlagen-Gesetz tatsächlich ein Modell und finden Anregungen für ihre eigenen Aufarbeitungsbemühungen.

Zuvörderst dienen sie denen, deren Leben durch die Tätigkeit der Staatssicherheit beeinflusst wurde, zur Aufklärung ihres eigenen Schicksals. Die, die nicht funktionierten, so wie es die Ideologie des SED-Staates verlangte, können in den Akten oftmals nachlesen, wie ihr Leben, ihr Schicksal von der Stasi manipuliert wurde. Dass der nicht gewährte Studienplatz ein gezielter Eingriff des Staates war und nicht die fehlende eigene Kompetenz. Dass der geplante Fluchtversuch nicht durch Unachtsamkeit, sondern Verrat misslang. Dass die stete Zurücksetzung im Beruf Folge einer geplanten Ausgrenzung war.

**3** \_\_\_\_\_ . Die Akten dokumentieren aber auch, dass sich Menschen trotz Kontrolle und Repression ihren Freiheitswillen nicht nehmen lassen wollten, dass sie so leben wollten, wie es ihnen gefiel. Sie zeigen, dass es Menschen geschafft haben, angesichts der Übermacht der Böswilligkeit Anstand und Gewissen zu bewahren und Zivilcourage zu zeigen.

Neben der zentralen persönlichen Akteneinsicht können die Unterlagen aber auch von Forschung und Medien genutzt werden, um die Öffentlichkeit über das Wirken der Staatssicherheit aufzuklären. Der Zugang zu den Akten ist zudem auch für die Überprüfung von Mitarbeitern des öffentlichen Dienstes oder von Menschen in herausgehobenen gesellschaftlichen Stellungen möglich. Die Akten werden auch zur Klärung von Rentenangelegenheiten und Rehabilitierungsverfahren herangezogen. Wer wegen der Stasi beruflich behindert wurde oder im Gefängnis saß, kann das oftmals nur amtlich nachvollziehbar in den Unterlagen der Staatssicherheit dokumentieren.

**4** \_\_\_\_\_ . Die Aufarbeitung der Diktatur in der DDR hat oft für erhitzte Debatten gesorgt. Aber gerade in der minutiösen und detailnahen Darstellung der Repression in den Akten einer Geheimpolizei kann man im Detail begreifen, wie die Stasi funktionierte. Es ist die beste Voraussetzung, eine Wiederholung dieser Art der Diktatur zu verhindern.

Das klare Benennen der Verantwortung und das Abarbeiten von Schuld sind notwendige Schritte. Nur so können die, die unter der Diktatur am meisten gelitten haben und im Gefängnis gelandet sind, ihren Frieden mit der neuen Gesellschaft machen und ihre Wunden heilen. Wichtig ist das Erkennen und Benennen aber nicht nur für die, die verfolgt wurden, sondern auch für die, die nach uns kommen. Denn je besser wir Diktatur begreifen, umso besser können wir Demokratie gestalten.

**Aufgabe. Teil 1, Aufgaben A bis D: Ordnen Sie folgende 4 Anfänge dem passenden Absatz zu. Es ist jeweils eine Antwort richtig. Vergessen Sie bitte nicht die Antworten auf das Antwortblatt zu übertragen!**

**Anfang**

- A** „Hat die Gesellschaft von der Öffnung der Akten profitiert?“
- B** „Modellhaft hat es das Gesetz vermocht, die beiden Werte zu vereinen“
- C** „Die Akten sind so auch Zeugnisse des Verrats, der Bespitzelung, des Opportunismus und der Unterwerfung“
- D** „Man hätte sie auch einfach verschwinden lassen können, die bittere Hinterlassenschaft der SED-Diktatur in der DDR“

**Aufgabe. Teil 2, Aufgaben 5 bis 10. Lesen Sie folgende Aussagen und kreuzen Sie die richtige Antwort an bzw. ergänzen Sie sie mit der richtigen Information (A, B oder C). Es ist jeweils eine Antwort richtig. Vergessen Sie bitte nicht die Antworten auf das Antwortblatt zu übertragen!**

**5 Die Behörde hat ..... Akten ans Licht kommen lassen**

- A alle
- B viele
- C die bedeutendsten

**6 Die Stasi-Unterlagen sind grundsätzlich dank der ..... nicht verschwunden**

- A Bürger
- B Regierung
- C Universität

**7 Dank der Stasi-Unterlagen wurde klar, ...**

- A wie der DDR-Staat organisiert war
- B wer damals die Flucht hat ergreifen wollen
- C dass in der DDR viele für ihre Ideen gekämpft haben

**8 Problematisch war ...**

- A die Manipulation der Information durch die Medien
- B der mögliche Verstoß gegen das Datenschutzgesetz
- C der Missbrauch der Akteninhalte durch rachgierige Mitbürger

**9 Roland Jahns Bericht zufolge sind die Stasi-Unterlagen ...**

- A lediglich für Historiker von Bedeutung
- B eine Hürde für den Fortschritt des Landes
- C unentbehrlich für die Geschichtsaufarbeitung

**10 Im Artikel wird ..... über die Stasi-Unterlagen-Behörde berichtet**

- A positiv
- B negativ
- C neutral